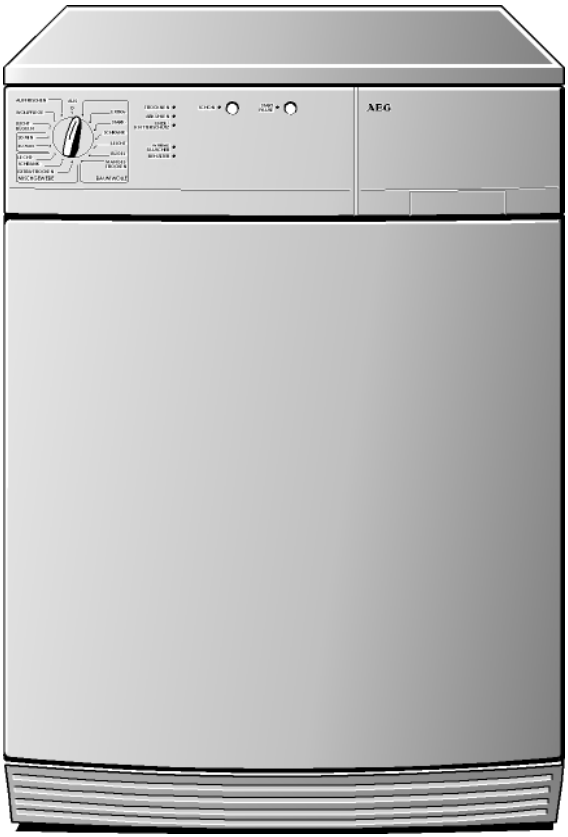
LAVATHERM 57160 electronic

Kondensationstrockner

Gebrauchsanweisung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tipps und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

- AEG DIRECT
  INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*
  * (Telekom EUR 0,12/Min.)

  Wir sind für Sie da:
  montags bis freitags
  8.00 bis 20.00 Uhr
  samstags
  10.00 bis 14.00 Uhr.

  Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen).

  Beachten Sie dazu den Abschnitt „Service".

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Sicherheitshinweise 5

Allgemeine Hinweise 8

Entsorgung 9

Umwelttipps 10

Geräteaufbau 12
Vorderansicht 12
Bedienblende 13
Der Programmwähler 14

Vor dem ersten Trocknen 14

Kurzanleitung 15

Trocknen 16
Wäsche vorbereiten 16
Einfülltür öffnen 16
Wäsche einfüllen 16
Einfülltür schließen 16
Trockenprogramm einstellen 16
Trockenprogramm starten 17
Wäsche herausnehmen oder nachlegen 17
Ende des Trockengangs 18
Wäsche entnehmen 18
Kondensatbehälter entleeren 19
Türdichtung reinigen 19
Flusensieb reinigen 20
Wärmetauscher reinigen 21
Trockner ausschalten 21

Programmtabellen 22

Eine kleine Textilkunde 24
Pflegesymbole 24

Reinigen und Warten 25
Wärmetauscher reinigen 25
Siebbereich reinigen 25
Trommel reinigen 26
Blenden und Bedienteile reinigen 26
Türdichtung reinigen 26

Was tun, wenn ...? 27

Türanschlag wechseln 29

Technische Daten 31

Aufstellung und elektrischer Anschluss 31

Hinweise für den Fachmann 31

Sonderzubehör 32
Bausatz externer Kondensatablauf 32
Bausätze Wasch-Trocken-Säule 32

Stichwortverzeichnis 34

Service 35

Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlasst, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Trockner dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an einen von AEG autorisierten Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Nehmen Sie den Trockner niemals in Betrieb, wenn Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Trockner aus. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluss – den LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Bei längeren Betriebspausen das Gerät vom Stromnetz trennen.
- Netzkabel nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.
- Spritzen Sie den Trockner nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Beim Schließen der Einfülltür darauf achten, dass die Wäsche nicht eingeklemmt wird.
- Wenn Sie den Trockengang unterbrechen, um Wäsche zu entnehmen: Wäsche und Trommel können heiß sein.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Brandgefahr durch Überhitzung!

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Trockner spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Trockners klettern. Halten Sie dazu die Tür des Trockners geschlossen, wenn er nicht benutzt wird.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Umbauten oder Veränderungen am Trockner sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie den Trockner nur zum Trocknen haushaltsüblicher Wäsche. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde. Besonders mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner und ähnliches) behandelte Textilien dürfen nicht im Trockner getrocknet werden. Brandgefahr! Explosionsgefahr!
- Wäschestücke, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen nicht im Trockner getrocknet werden. Brandgefahr!
- Wäschestücke in sehr schlechtem Zustand (starker Verschleiß) und Wäschestücke mit losen Füllungen (Kissen), die undicht sein können, dürfen nicht getrocknet bzw. aufgefrischt werden. Brandgefahr!
- Wäschestücke mit starren Bestandteilen (Fussmatten) und überfüllte Trommeln verdecken die Luftschlitze. Halten Sie die Füllmenge von max. 6 kg ein. Überhitzung! Brandgefahr!
- Nur Wäsche trocknen, in der sich keine explosiven Gegenstände (Feuerzeuge, Spraydosen) befinden. Brandgefahr! Explosionsgefahr!
- Nach jedem Trockengang das Flusensieb reinigen.
- Den Wärmetauscher regelmäßig reinigen.
- Bei Wasch-Trockensäulen keine Gegenstände auf den Trockner stellen, da diese während des Betriebs herunterfallen könnten.

Aufstellung und Anschluss

- Trockner auf Transportschäden überprüfen. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Wenn der Trockner getragen werden soll, vorher Sockelblende entfernen!
- Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen aufstellen!
- Trockner waagrecht aufstellen!
- Bei Aufstellung neben einem Gas-, Kohle- oder Elektroherd: Zwischen Trockner und Herd muss eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte eingefügt werden (Abmessungen: 85x57,5cm).
- Der Trockner darf nicht auf hochflorigen Teppichböden aufgestellt werden. Behinderung der Luftzirkulation an den Luftschlitzen!
- Achten Sie darauf, dass der Trockner nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Stecker des Gerätes muss nach der Aufstellung zugänglich bleiben.
- Gemäß den technischen Anschlussbedingungen der Elektroversorgungsunternehmen darf ein Festanschluß an das elektrische Netz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise

- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen! Bei sehr empfindlichen Geweben sollten Sie höchstens 1,5 kg Wäsche einfüllen.
- Zu Ihrer Information: Der Gewebeabrieb entsteht zu 70% beim Tragen, zu 20% beim Waschen und nur zu 10% beim Trocknen im Wäschetrockner. Bei Ihrem Trockner sammelt sich der Gewebeabrieb in Form von Flusen im Flusensieb. Beim maschinellen Trocknen fallen nur ca. 0,03 g Flusen pro Kilogramm Wäsche an.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Wäschetrockners sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
  - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
  - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
  - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern

Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Warnung! Bei der Entsorgung des Trockners: Ziehen Sie den Netzstecker, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab, zerstören Sie das Türschloss und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und damit in Lebensgefahr geraten.

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Zum Zerlegen der Altgeräte sind Standardwerkzeuge (Kreuzschlitz-Schraubendreher, Hammer) ausreichend.

Umwelttipps

- Beim Waschen auf Weichspüler verzichten!
  Im Wäschetrockner wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler flauschig und weich. Versuchen Sie es einmal!
- Wäsche auflockern!
  Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. So vermeiden Sie längere Laufzeit und Knitterbildung.
- Wäsche ausreichend vorentwässern!
  Grundsätzlich gilt: Je besser Sie Ihre Wäsche vor dem Trocknen ausschleudern, desto wirtschaftlicher arbeitet der Trockner.
  Konkrete Angaben zu Verbrauchsdaten und Kosten in Abhängigkeit von der Schleuderdrehzahl haben wir in der folgenden Tabelle zusammengestellt. Die Angaben gelten für 6 kg Wäsche, getrocknet mit dem Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			**Trockengang:**		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in Euro[1]
	in Liter	in %			
800	4,2	70	115	4,2	–,59
1000	3,5	59	100	3,5	–,49
1200	3,2	53	92	3,2	–,45
1400	3,0	50	88	3,0	–,42
1600	2,6	44	79	2,6	–,36
1800	2,5	42	77	2,5	–,35

1) Tarif: Euro –,14/kWh

- Die Lüftungsschlitze am Sockel des Trockners immer frei halten!
- Auf gute Raumbelüftung achten!
- Füllmengenangaben beachten!
  Sparsam arbeitet der Wäschetrockner dann, wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen einhalten. Nutzen Sie möglichst die angegebene Füllmenge aus.

- Richtiges Trockenprogramm wählen!
  Wählen Sie das für Wäscheart und -menge passende Trockenprogramm. So arbeitet der Trockner am wirtschaftlichsten. Einige Verbrauchswerte:

Trockenprogramm	Füllmenge in kg	Energiever-brauch in kWh	Dauer in Minuten
BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN[1]	5	4,2	115
BAUMWOLLE BÜGELTROCKEN[1]	5	3,3	85
MISCHGEWEBE SCHRANKTROCKEN[2]	2,5	1,6	48

1) mit 800 Umdrehungen pro Minute vorentwässert
2) mit 1000 Umdrehungen pro Minute vorentwässert

  Falls die Wäschemenge für einen Trockengrad (z. B. BÜGELTROCKEN) zu gering ist, sollten Sie aus Gründen der Wirtschaftlichkeit in Stufen trocknen: Füllen Sie den Trockner und wählen Sie das Programm BÜGELTROCKEN; entnehmen Sie nach Programmende Ihre Bügelwäsche. Trocknen Sie die Restwäsche mit dem Programm SCHRANKTROCKEN zu Ende.

- Einsatz der SCHON-Taste nur bei Füllmengen bis 3 kg sinnvoll!
- Flusensieb nach jedem Trockengang reinigen!
- Kondensatbehälter nach jedem Trockengang leeren!

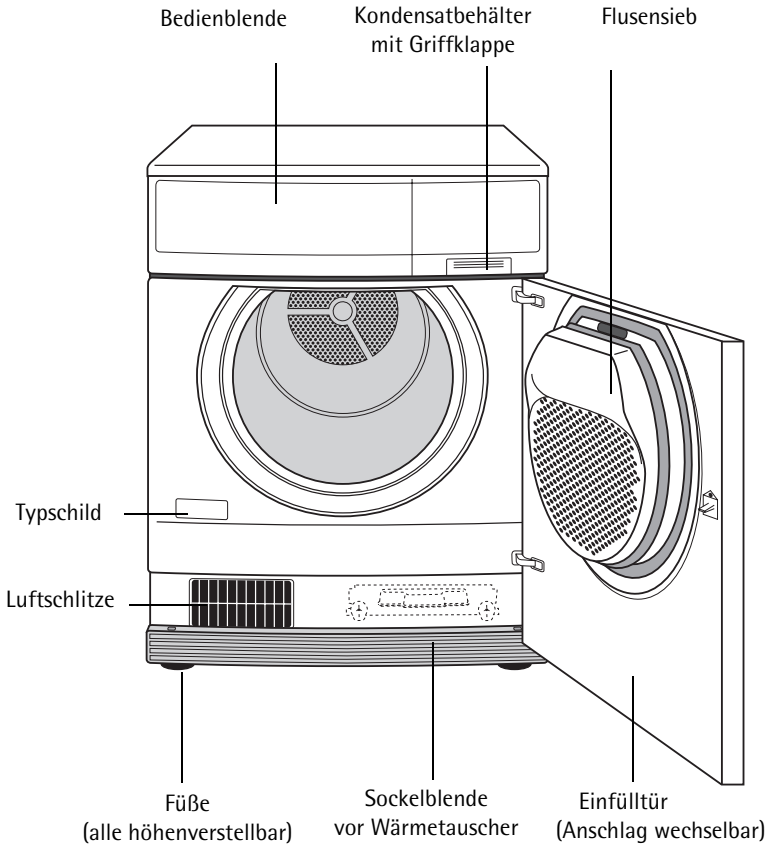
  Das gesammelte Kondensat können Sie wie destilliertes Wasser im Haushalt benutzen. Sie sollten es jedoch vorher durch eine Papierfiltertüte gießen.

Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

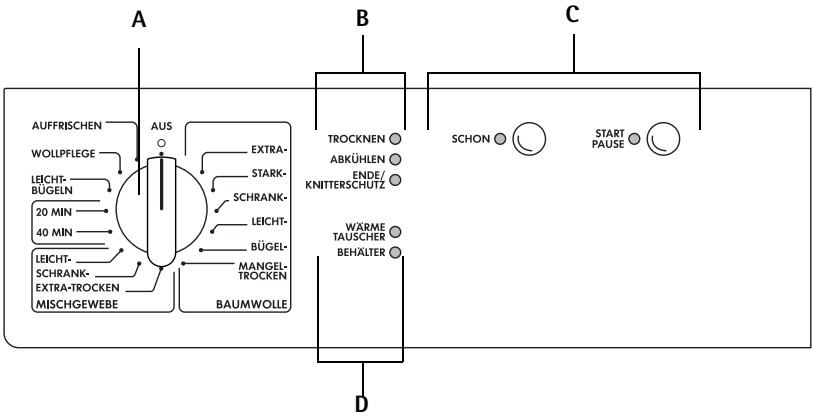
- Wärmetauscher regelmäßig reinigen!
  Wenn Sie den Wärmetauscher regelmäßig reinigen, verbraucht der Trockner weniger Energie.

Geräteaufbau

Vorderansicht



Bedienblende



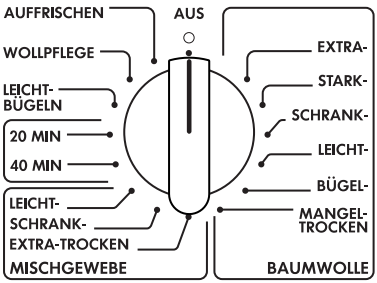
A Programmwähler: zum Einstellen des Trockenprogramms

B Programmablaufanzeige: die Anzeige der aktuellen Phase des Trockengangs leuchtet jeweils.

C Tasten- und Anzeigenblock
- Taste SCHON: für empfindliches Gewebe
- Taste START/PAUSE: Programm starten oder unterbrechen.

D Benutzerhinweise:
- Anzeige WÄRMETAUSCHER: Wärmetauscher reinigen!
- Anzeige BEHÄLTER: Behälter leeren!

Der Programmwähler



- Stellung AUS:
  Wäschetrockner ist ausgeschaltet
- Programmgruppe BAUMWOLLE:
  Hier finden Sie die Programme zum Trocknen von Baumwoll- und Leinengewebe;
  Füllgewicht bis 6kg.
- Programmgruppe MISCHGEWEBE: Hier finden Sie alle Programme zum Trocknen von Mischgewebe und Synthetics;
  Füllgewicht bis 3kg.
- Zeitprogramme:
  zum Nachtrocknen von Wäsche oder zum Trocknen von Füllmengen unter 1kg
- Programm LEICHTBÜGELN:
  Spezielles Trockenprogramm mit Anti-Knittermechanik für pflegeleichte Textilien;
  Füllgewicht bis 1kg.
- Programm WOLLPFLEGE:
  zum Nachbehandeln von Wolltextilien nach dem Lufttrocknen.
  Füllgewicht bis 1 kg.
- Programm AUFFRISCHEN
  für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets
  (Herstellerangaben zur Anwendung beachten);
  Programmdauer: 35 Minuten;
  Füllgewicht bis 1 kg.

Vor dem ersten Trocknen

☞ Trommel des Trockners mit einem feuchten Tuch auswischen oder kurzen Trockengang (20 min.) mit feuchten Tüchern durchführen.

Kurzanleitung

- Wäsche möglichst gründlich vorentwässern.
- Wäsche vorbereiten.
- Tür öffnen und Wäsche einfüllen.
- Tür schließen.
  Achtung! Wäsche nicht einklemmen.
- Trockenprogramm einstellen
  – am Programmwähler
  – eventuell über die Taste SCHON.
- Programm starten, dazu Taste START/PAUSE drücken.

  Während das Programm läuft, können Sie die Einfülltür öffnen, um Wäsche zu entnehmen oder nachzulegen.

  Nach Programmende
  (Anzeige Ende/Knitterschutz leuchtet, die Knitterschutzphase beginnt):
- Wäsche entnehmen.
- Kondensatbehälter leeren.
- Flusensieb reinigen.

  Wenn die Anzeige WÄRMETAUSCHER leuchtet:
- Unbedingt Wärmetauscher reinigen!
- Trockner ausschalten, dazu Programmwähler auf Stellung AUS drehen.

Trocknen

Wäsche vorbereiten

- Zur Verhinderung von Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen; Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen; lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln, ...) entfernen.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (etwa bei baumwollgefütterten Anoraks die Baumwollschicht nach außen). Diese Gewebe trocknen dann besser.
- Wäsche auflockern.

Einfülltür öffnen

Einfülltür öffnen:

- Kräftiger Druck gegen die Tür (Druckpunkt)

Wäsche einfüllen

- Vorbereitete und aufgelockerte Wäsche in den Trockner einfüllen.

Einfülltür schließen

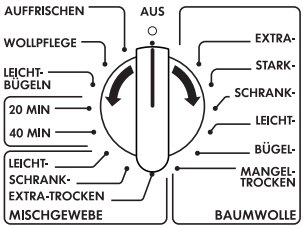
Einfülltür schließen:

- Kräftiger Druck gegen die Tür, bis sie hörbar einrastet.

Achtung! Klemmen Sie keine Wäschestücke beim Schließen der Tür ein! Die Textilien könnten beschädigt werden!

Trockenprogramm einstellen

☞ Am Programmwähler das passende Trockenprogramm wählen (siehe „Programmtabelle").



☞ Eventuell die Taste SCHON wählen.

- SCHON-Taste
  Das eingestellte Programm wird mit verminderter Heizleistung ausgeführt. Drücken Sie die SCHON-Taste bei Textilien mit dem Pflegekennzeichen ⊙. Auch bei temperaturempfindlichen Textilien (etwa Acryl und Viskose) empfiehlt sich schonendes Trocknen.

Trockenprogramm starten

☞ Drücken Sie die Taste START/PAUSE.

Das Trockenprogramm beginnt. An der Programmablaufanzeige können Sie den Fortgang der Trocknung erkennen.

Wäsche herausnehmen oder nachlegen

Sie können jederzeit den Trockengang unterbrechen, um Wäsche zu entnehmen oder nachzulegen.

☞ Einfülltür öffnen.

⚠ **Vorsicht!** Wäsche und Trommel können heiß sein.

☞ Wäsche entnehmen oder nachlegen.

☞ Tür schließen

☞ Taste START/PAUSE drücken, um den Trockengang fortzusetzen.

Ende des Trockengangs

Kurz vor Ende des Trockengangs setzt die **Abkühlphase** ein: Die Heizung ist in dieser Phase ausgeschaltet. Nach der Abkühlphase leuchtet die Anzeige ENDE/KNITTERSCHUTZ auf. Jetzt können Sie die Wäsche aus dem Trockner entnehmen.

An die Trocknung schließt sich automatisch die **Knitterschutzphase** an. Während einer Dauer von 30 Minuten dreht sich die Trommel in bestimmten Abständen. So bleibt Ihre Wäsche locker, flauschig und knitterfrei.
Spätestens gegen Ende der Knitterschutzphase sollten Sie die Wäsche entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Wäsche entnehmen

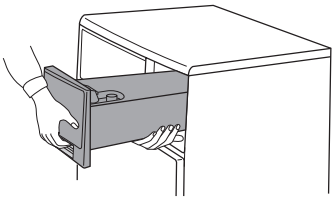
☞ Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.

Kondensatbehälter entleeren

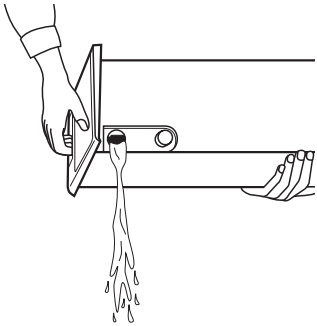
Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Machen Sie es sich zur Angewohnheit, den Kondensatbehälter nach jedem Trockengang vollständig zu entleeren. So vermeiden Sie, dass der Trockengang automatisch unterbrochen wird, weil der Kondensatbehälter gefüllt ist.

☞ In Griffklappe des Kondensatbehälters greifen und Kondensatbehälter ganz herausziehen.



☞ Kondensat ausgießen.



☞ Kondensatbehälter wieder in Bedienblende einsetzen.

Wenn der Trockengang noch nicht beendet ist:

☞ Taste START/PAUSE drücken, um den Trockengang fortzusetzen.

ℹ Der Kondensatbehälter fasst ca. 4,0 Liter, ausreichend für eine Füllmenge von 6kg Wäsche, die bei 800 Umdrehungen pro Minute geschleudert wurde.

Türdichtung reinigen

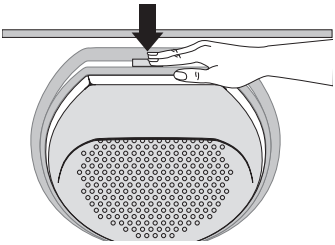
☞ Die Türdichtung mit einem feuchten Tuch abreiben.

Flusensieb reinigen

Um eine ungehinderte Luftzirkulation während des Trockengangs zu gewährleisten, sollten Sie nach jedem Trockengang das Flusensieb reinigen. Überprüfen Sie auch, ob sich Wäscheabrieb oder Rückstände in der Trommel befinden und entfernen Sie diese sofort.

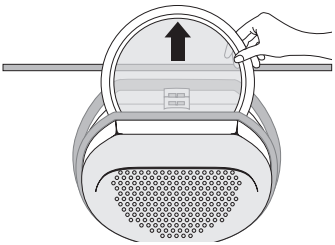
☞ Entriegelungstaste des Siebdeckels nach unten drücken.

Der Siebdeckel springt auf.



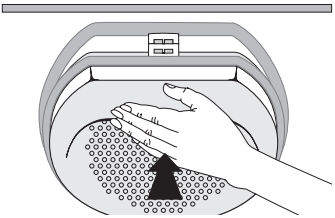
☞ Flusensieb entnehmen.

☞ Flusen vom Flusensieb entfernen, am besten mit angefeuchteter Hand.



☞ Flusensieb wieder einsetzen.

☞ Gegen den Siebdeckel drücken, bis er in der Verriegelung einrastet.



ⓘ Ohne Flusensieb kann der Siebdeckel nicht einrasten und die Einfülltür lässt sich nicht schließen.

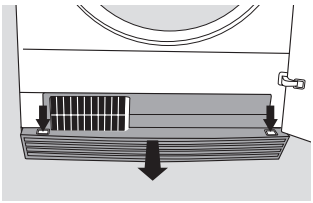
⚠ **Achtung!** Den Trockner nicht mit beschädigtem oder verstopftem Flusensieb betreiben!

Wärmetauscher reinigen

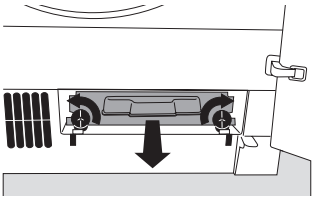
Achtung! Wenn Anzeige WÄRMETAUSCHER leuchtet müssen Sie unbedingt den Wärmetauscher reinigen. Andernfalls kann Ihr Trockner Schaden nehmen. Und mit verflustem Wärmetauscher verbraucht er mehr Energie.

☞ Einfülltür öffnen.

☞ Sockelblende durch Drücken der beiden Laschen entriegeln und abnehmen.

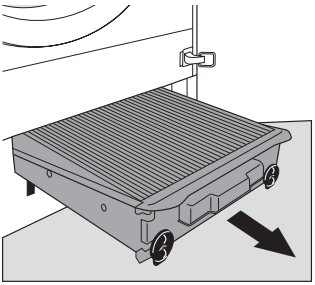


☞ Beide Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung nach außen drehen.



☞ Wärmetauscher am Griff aus dem Sockel herausziehen.

☞ Wärmetauscher reinigen, am besten mit einer Handbürste, oder indem Sie ihn mit einer Handbrause kräftig durchspülen. Auch die Entwässerungsschlitze auf der Rückseite des Wärmetauschers müssen frei sein.



Achtung! Benutzen Sie zur Reinigung des Wärmetauschers keine spitzen Gegenstände. Er könnte undicht werden.

☞ Wärmetauscher wieder einsetzen und verriegeln (Beide Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung nach innen drehen.) Der Schriftzug „top – oben – en haut" muss oben sein.

☞ Sockelblende wieder aufsetzen.

Achtung! Ohne Wärmetauscher darf der Trockner nicht betrieben werden.

Trockner ausschalten

☞ Programmwähler auf Stellung AUS drehen.

Programmtabellen

Programmgruppe BAUMWOLLE
Pflegesymbole, ; Füllmenge bis 6 kg

Programm	Wäscheart	Beispiele für Wäsche/Textilien
EXTRATROCKEN	dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.	Frottierwäsche, Bademäntel
STARKTROCKEN	dicke Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.	Frottierwäsche, Frotteehandtücher
SCHRANKTROCKEN	Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen	Frottierwäsche, Trikotwäsche, Frotteehandtücher
LEICHTTROCKEN	dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen	Trikotwäsche, Baumwollhemden
BÜGELTROCKEN	normaldicke Baumwoll- oder Leinenwäsche	Bettwäsche, Tischwäsche
MANGELTROCKEN	Baumwoll- oder Leinenwäsche, die gemangelt werden soll	Bettwäsche, Tischwäsche

Programmgruppe MISCHGEWEBE
Pflegesymbole , [1], ; Füllmenge bis 3 kg

Programm	Wäscheart	Beispiele für Wäsche/Textilien
EXTRATROCKEN	dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.	Pullover, Bett- und Tischwäsche
SCHRANKTROCKEN	dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z.B. Bügeln) benötigen	pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwaren
LEICHTTROCKEN	dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen	Trikotwäsche, Baumwollhemden

1) SCHON-Taste drücken!

ZEIT-Programme
Pflegesymbole ⊙, ⊙[1], ◯; auch Füllmengen unter 1 kg möglich

Sie können zwischen der Programmdauer 20 und 40 Minuten wählen, um einzelne Wäschestücke nachzutrocknen oder um kleine Füllmengen zu trocknen.

1) SCHON-Taste drücken!

Programm LEICHTBÜGELN
Pflegesymbole ⊙, ⊙[1], ◯; Füllmengen bis 1 kg (ca. 5-6 Hemden)

Trocknen von Textilien wie Oberhemden und Blusen; für minimalen Bügelaufwand. Ergebnis ist abhängig von Textilart und -veredelung.
Empfehlung: Textilien mit ca. 1200 Umdrehungen in der Waschmaschine schleudern und danach unmittelbar in den Trockner geben. Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aushängen.

1) SCHON-Taste drücken!

Programm WOLLPFLEGE
Füllmengen bis 1 kg

Wolltextilien werden nach dem Lufttrocknen, nach dem Tragen oder nach längerer Lagerung zum Aufrichten der Wollfasern kurz mit Warmluft nachbehandelt. Die Wolle wird kuschelweich.
Empfehlung: Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen.

Programm AUFFRISCHEN
Füllmengen bis 1 kg

Für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets (Herstellerangaben zur Anwendung beachten);
Programmdauer: 35 Minuten.

Eine kleine Textilkunde

Pflegesymbole

Prüfen Sie, ob Ihre Textilien zum Trocknen geeignet sind. Auf dem Pflegekennzeichen-Etikett sollte eines der folgenden Symbole zu finden sein:

Grundsätzlich ist das Trocknen im Trockner möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden kann.

Normales Trocknen

Schonendes Trocknen (SCHON-Taste drücken!)

Trocknen im Trommeltrockner nicht zulässig

Wenn Sie keines dieser Pflegesymbole finden:
Trocknen Sie Koch- und Buntwäsche sowie Mischgewebe bei normaler Temperatur. Drücken Sie die SCHON-Taste, wenn Sie empfindliche Textilien trocknen.
Wir empfehlen Ihnen, schon beim Wäschekauf auf die Kennzeichnung der Textilien mit Pflegesymbolen zu achten.

- Wolle, Daunen
  Trocknen Sie keine Wolle im Trockner! Verfilzungsgefahr!
  Trocknen Sie Daunen nur dann im Trockner, wenn Sie einen entsprechenden Pflegehinweis finden.
  Zur Nachbehandlung von Wolltextilien bis zu 1 kg Füllgewicht wählen Sie das Programm WOLLPFLEGE.
- Temperaturempfindliche Textilien
  Trocknen Sie temperaturempfindliche Textilien (etwa Acryl oder Viskose) und Textilien mit dem Pflegekennzeichen bei gedrückter SCHON-Taste.
- Trikotwäsche, Wirkware
  Trikotwäsche und Wirkware neigen zum Einlaufen! Trocknen Sie diese Wäschearten nicht mit dem Programm EXTRATROCKEN. Bei hochwertiger Markenwäsche ist die Gefahr des Einlaufens jedoch gering.
- Neue, farbige Textilien
  Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen!

Reinigen und Warten

Wärmetauscher reinigen

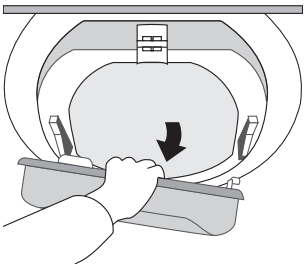
Achtung! Wenn Anzeige WÄRMETAUSCHER leuchtet, müssen Sie unbedingt den Wärmetauscher reinigen. Andernfalls kann Ihr Trockner Schaden nehmen. Und mit verflustem Wärmetauscher verbraucht er mehr Energie.

Zum Reinigen des Wärmetauschers siehe Abschnitt „Trocknen, Wärmetauscher reinigen".

Siebbereich reinigen

Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebs in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit – mindestens jedes Vierteljahr – den gesamten Siebbereich.

- ☞ Flusensieb entnehmen.
- ☞ Siebdeckel oben anfassen und nach vorn ziehen, bis er sich aus den beiden Halterungen löst.
- ☞ Flusen aus dem gesamten Siebbereich entfernen – am besten mit dem Staubsauger.
- ☞ Beide Zapfen des Siebdeckels in die Halterungen an der Einfülltür drücken, bis sie einrasten.
- ☞ Flusensieb wieder einsetzen.
- ☞ Gegen Siebdeckel drücken, bis er in der Verriegelung einrastet.



Trommel reinigen

⚠ **Achtung!** Reinigen Sie die Edelstahltrommel nicht mit Scheuermitteln oder Stahlwolle!

Durch Wäschepflegemittel oder Kalk im Wasser kann sich an der Trommel ein kaum sichtbarer Belag bilden. Der Trockner kann den Trockengrad der Wäsche dann nicht mehr zuverlässig erkennen. Die Wäsche kommt feuchter aus dem Trockner, als Sie es erwarten.

☞ Trommelinnenfläche und Trommelrippen mit einem haushaltsüblichen Reiniger (z.B. Essigreiniger) feucht auswischen.

Blenden und Bedienteile reinigen

⚠ **Achtung!** Verwenden Sie keine handelsüblichen Möbelpflege- oder aggressiven Reinigungsmittel.

☞ Blenden und Bedienteile mit einem feuchten Tuch abwischen. Verwenden Sie dabei nur warmes Wasser.

Türdichtung reinigen

☞ Die Türdichtung gleich nach dem Trockengang mit einem feuchten Tuch abreiben.

Was tun, wenn ...?

Versuchen Sie im Störungsfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Der Trockner arbeitet nicht	Netzstecker ausgesteckt	Netzstecker einstecken
	START/PAUSE-Taste gedrückt	START/PAUSE-Taste erneut drücken
	Kein Programm eingestellt	Programm einstellen
	Einfülltür offen	Einfülltür schließen
	Sicherung oder FI-Schutzschalter im Sicherungskasten (Hausinstallation) fehlerhaft	Sicherung oder FI-Schutzschalter prüfen. Störungen an der Hausinstallation behebt Ihr Elektrofachmann
Das Trockenergebnis ist nicht zufriedenstellend	Falsches Programm gewählt	Beim nächsten Trocknen anderes (Zeit-)Programm einstellen
	Flusensieb verstopft	Flusensieb reinigen
	Wärmetauscher verflust	Wärmetauscher reinigen
	Falsche Füllmenge	Empfohlene Füllmenge einhalten
	Wäsche nicht ausreichend entwässert	Wäsche ausreichend vorentwässern
	Lüftungsschlitze im Sockelbereich verdeckt	Lüftungsschlitze im Sockelbereich freimachen
	Belag an der Trommelinnenfläche oder an den Trommelrippen	Trommelinnenfläche und Trommelrippen reinigen
Die Einfülltür lässt sich nicht schließen	Flusensieb nicht eingesetzt und/oder Siebdeckel nicht eingerastet	Flusensieb einsetzten und/oder Siebdeckel einrasten lassen

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Anzeige BEHÄLTER leuchtet	Kondensatbehälter voll	Kondensatbehälter leeren
Anzeige BEHÄLTER leuchtet, obwohl Behälter entleert wurde	Fremdkörper, z. B. Tierhaare können den Zulaufstutzen sowie das Ventil am Ende des Behälters verstopfen	Bei herausgezogenem Behälter das Gerät kurzzeitig einschalten. Verstopfung kann aus Behälterschacht entnommen werden, bzw. Ventil von Haaren reinigen
Trockner beendet automatisch den Trockengang: Anzeige ENDE leuchtet kurz nach Programmstart auf	Für gewähltes Programm zu wenig oder zu trockene Wäsche eingelegt	Zeitprogramm oder höhere Trockenstufe (etwa EXTRATROCKEN statt STARKTROCKEN) wählen
Der Trockengang dauert ungewöhnlich lang. Hinweis: Nach 3 Stunden wird der Trockengang automatisch beendet: - Anzeigen TROCKNEN und ABKÜHLEN blinken	Wärmetauscher verflust	Wärmetauscher reinigen
	Flusensieb verstopft	Flusensieb reinigen
	SCHON-Taste gedrückt und Füllmenge zu groß	Programmwahl überprüfen: SCHON-Taste nur bei Wäschemengen bis 3 kg sinnvoll
	Füllmenge zu groß	Füllmenge reduzieren
	Wäsche zu feucht	Wäsche gründlicher vorentwässern

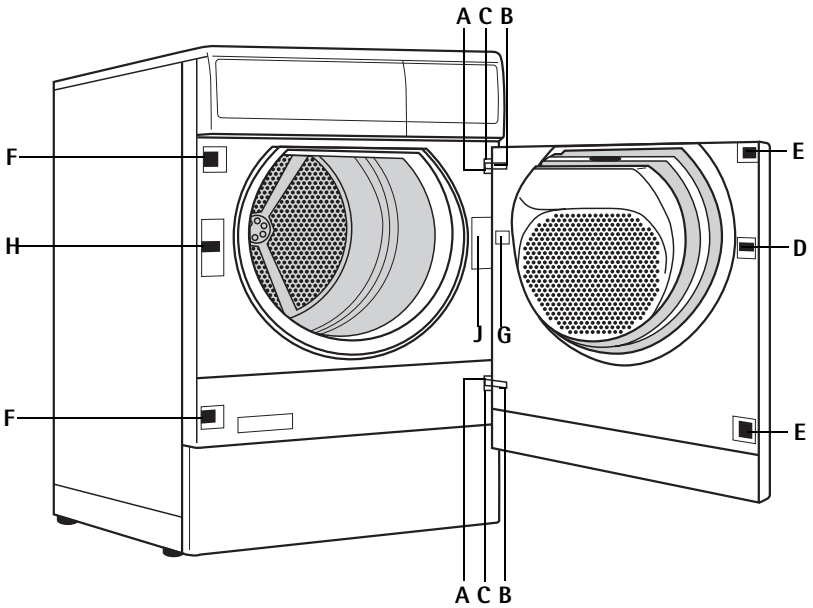
Wenn Sie zur Behebung einer Störung in dieser Gebrauchsanweisung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Türanschlag wechseln

Falls der Türanschlag den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, ist es möglich, den Türanschlag zu wechseln.

⚠ **Warnung! Vor dem Wechsel des Türanschlags** Netzstecker ziehen; bei Festanschluß: Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten.

Gehen Sie zum Wechsel des Türanschlags wie folgt vor:



☞ Schrauben A an der Gerätevorderwand herausdrehen.

☞ Tür durch waagerechtes Verschieben entnehmen.

☞ Schrauben B an der Türinnenseite herausdrehen und Scharniere C entnehmen.

☞ Schließkloben D abschrauben und entnehmen.

☞ Abdeckplatten E, F und G mit einem dünnen Schraubendreher durch Druck auf die Rastung lösen, seitlich verschieben, herausnehmen und auf der jeweils gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.

☞ Scharniere C und Schließkloben D auf der gegenüberliegenden Seite der Tür anschrauben.

- ☞ Türverschluss H abschrauben und herausnehmen.
- ☞ Gerastete Verschluss-Abdeckung J herausnehmen.
- ☞ Türverschluss H und Verschluss-Abdeckung J auf der jeweils gegenüberliegenden Seite in die Öffnung einsetzen und anschrauben bzw. einrasten lassen.
- ☞ Tür mit den Scharnieren in die dafür vorgesehenen Öffnungen in der Gerätevorderwand schieben und festschrauben.

  Hinweis zum Berührungsschutz: Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85 x 60 x 60 cm
Tiefe bei geöffneter Tür	117 cm
Höhenverstellbarkeit	1,0 / – 0,4 cm
Leergewicht	ca. 46 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 6 kg
(Abweichende Füllgewichtsangaben in einigen Ländern sind durch unterschiedliche Messmethoden bedingt)	
Energieverbrauch nach IEC 1121 s.e.	4,2 kWh
(6 kg Baumwolle, vorentwässert bei 800 Umdrehungen pro Minute, Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN)	
Einsatzbereich	Haushalt
zulässige Umgebungstemperatur	+5° C bis +35° C

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom19.2.1973 'Niederspannungsrichtlinie'
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 'EMV-Richtlinie' einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

Aufstellung und elektrischer Anschluss

Entnehmen Sie Angaben über den elektrischen Anschluss dem Typschild. Die auf dem Typschild angegebene Nennspannung und Stromart muss mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.

Hinweise für den Fachmann

Bei Netzanschluss ohne Stecker ist auf den richtigen Anschluss zu achten. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Aufstell- und Anschluss-Anweisung.

Bei umschaltbaren Geräten finden Sie das Umschaltschema auf dem Deckel des Anschlusskastens an der Geräterückseite.

Sonderzubehör

Über den AEG-Kundendienst oder Ihren Fachhändler können Sie folgendes Sonderzubehör beziehen:

Bausatz externer Kondensatablauf

Mit diesem Bausatz (E-Nr. 916 019 000) können Sie das Kondensat bei einer maximalen Förderhöhe von 1 m ab Standfläche des Trockners direkt in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon, Gully) leiten (3 m Länge). Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt. Die Anzeige BEHÄLTER an jedem Programmende können Sie dann ignorieren. Das Kondensatgefäß muss aber ordnungsgemäß in der Bedienblende eingesetzt sein.

Bausätze Wasch-Trocken-Säule

Mit diesen Bausätzen können Sie Ihren Wäschetrockner mit jedem LAVAMAT-Waschautomaten zu einer Wasch-Trocken-Säule kombinieren. Die Geräte sind dann platzsparend übereinander angeordnet, der Waschautomat unten, der Wäschetrockner oben.
Folgende zwei Bausätze sind lieferbar:

– ohne Platte	E-Nr. 916 018 900
– mit ausziehbarer Abstellplatte	E-Nr. 916 018 901

Stichwortverzeichnis

A

Abkühlphase 18
Acryl 17, 24
Anorak 16
AUFFRISCHEN 14, 23
Ausschleudern der Wäsche 10

B

Bügelwäsche 11

D

doppelschichtiges Gewebe 16

E

empfindliches Gewebe 8

F

Flusenmenge 8
Flusensieb 20
Füllmenge, angegebene 8

G

Gestärkte Wäsche 8
Gewebeabrieb beim Trocknen 8

K

Kalk im Wasser 26
Kinder, Sicherheit 6
Knitterbildung 8
Knitterschutzprogramm 18
Kondensat benutzen 11
Kundendienst 35

L

LEICHTBÜGELN 14, 23
Lösungsmittel 6

M

Möbelpflegemittel 26

O

Öffnen der Einfülltür 16

P

pflegeleichte Textilien 24

S

Schaumgummi 6
Schließen der Einfülltür 20
START 17

T

Transportschäden 7
Trikotwäsche 24

V

Verfärbung 24
Viskose 24
Vorentwässern der Wäsche 10

W

Wärmetauscher 21, 25
Wäschepflegemittel 26
Wasch-Trocken-Säule 32
Weichspüler 10
Wolle 24
WOLLPFLEGE 14, 23

Service

Im Kapitel „Was tun, wenn...“ sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.
Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

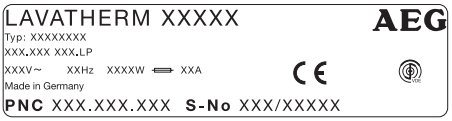
Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Wäschetrockners? Dann wenden Sie sich an
  AEG DIRECT INFO SERVICES 0180–5554555*,
  unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tipps zum Umgang mit Ihrem Wäschetrockner und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.
- Hat Ihr Gerät eine technische Störung?
  Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Unter der kostengünstigen Rufnummer **0180 322 66 22**** erreichen Sie immer die nächstgelegene Niederlassung unseres Werkskundendienstes oder einen unserer Service-Partner (Adressen und Telefonnummern finden Sie auch im Verzeichnis „Garantiebedingungen/Kundendienststellen“).

Geben Sie dem Kundendienst die PNC-Nummer und die S-No (Seriennummer) an. Beide finden Sie auf dem Typschild hinter der Einfülltür Ihres Wäschetrockners. Damit Sie die Nummern bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

PNC .....

S-No .....



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?

* EUR 0.12 / Minute ** EUR 0.09 / Minute

***From the Electrolux Group**. The world´s No.1 choice.*

Die Electrolux-Gruppe ist der weltweit größte Hersteller von gas- und strombetriebenen Geräten für die Küche, zum Reinigen und für Forst und Garten. Jedes Jahr verkauft die Electrolux-Gruppe in über 150 Ländern der Erde über 55 Millionen Produkte (Kühlschränke, Herde, Waschmaschinen, Staubsauger, Motorsägen und Rasenmäher) mit einem Wert von rund 14 Mrd. USD.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

822 944 308 –01- 0303/PRO Änderungen vorbehalten